

Frauenherzen schlagen anders – Herzinfarkt bei Frauen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind bei Frauen Todesursache Nummer eins. Sie sind für über 50 Prozent aller Todesfälle verantwortlich, insbesondere durch Herzinfarkt und Schlaganfall. Während bei Männern nach dem 75. Lebensjahr die Todesrate beim Herzinfarkt um das 5fache ansteigt, steigt sie bei Frauen um das 9fache. Insgesamt versterben auch aufgrund einer höheren Lebenserwartung mehr Frauen als Männer am Herzinfarkt.

Risikofaktoren für den Herzinfarkt:

- Alter
- Genetik
- Bluthochdruck
- Diabetes mellitus
- Fettstoffwechselstörung
- Übergewicht
- Bewegungsmangel
- Rauchen
- Negativer Stress

Aber: Das Missverständnis, der Herzinfarkt sei eine Erkrankung des Mannes und nicht der Frau, ist möglicherweise der stärkste „Risikofaktor“.

Stets ging man davon aus, dass sich klinische Beschwerden des drohenden Herzinfarktes oder Angina pectoris bei Männern und Frauen in gleicher Weise äußern: als typische belastungsabhängige Brustschmerzen. Frauen haben aber eher untypische Symptome:

- Druckgefühl im Oberbauch, Unterkiefer oder der rechten Schulter, Rückenschmerzen oder Brennen hinter dem Brustbein
- Übelkeit und Erbrechen
- Belastungsabhängige Atemnot
- Schnelle Ermüdbarkeit und verminderte körperliche Belastbarkeit.

Fortsetzung Seite 2

Die KV-Patientensprechstunde wird unterstützt von

radioBERLIN^{rbb}
88,8

Empfehlung:

- Hören Sie auf zu Rauchen
- Kontrollieren Sie Ihr Gewicht
- Bewegen Sie sich mehr
- Achten Sie auf Ihre Risikofaktoren und lassen Sie sie behandeln.

Und ganz wichtig: Informieren Sie Ihren Arzt rechtzeitig über Ihre Beschwerden.

Bei der Suche nach einem Kardiologen in Ihrer Nähe hilft Ihnen auch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin weiter: Unter der Nummer 31 00 32 22 erreichen Sie unseren Gesundheitslotsendienst.